



Tech-Bilanzen beleuchten KI-Boom

- Earnings Season startet durch
- Konjunktur fasst wieder Tritt
- Frankreich unter Zinsdruck

KI treibt die Börsen

An den Aktienmärkten setzte sich gestern die Überzeugung durch, dass kräftige Gewinne die hohen Zinsen zumindest vorübergehend überlagern können. Die veröffentlichten Tech-Bilanzen zeigen, dass der KI-Boom die Unternehmen unterschiedlich erreicht. Lam Research profitiert von der Nachfrage nach Anlagen für die Chipfertigung und erzielte einen Rekordumsatz. Texas Instruments wuchs sowohl mit Rechenzentren als auch im Industrie- und Automobilgeschäft, womit das Wachstum nicht allein auf KI zurückzuführen ist. Bei Unternehmenssoftware sprechen SAPs steigender Cloud-Auftragsbestand und höhere Softwareerlöse von IBM für anhaltende Investitionen der Kunden. Wie viel KI bei alledem eigenständig zum Ergebnis beiträgt, bleibt allerdings noch offen. Diese Frage stellt sich auch bei Meta, das trotz kräftigen Umsatzwachstums weiterhin hohe Investitionen plant. Tesla meldete bei nahezu unverändertem Umsatz einen deutlichen Gewinnrückgang und investiert zugleich in KI und autonomes Fahren. Der DAX legte gestern 1,4 % auf rund 25.645 Punkte zu. Der S&P 500 stieg um 0,6 % auf 7.757 Punkte, während der stärker technologiegeprägte Nasdaq Composite ein Plus von 1,1 % verzeichnete. Neben dem EWU-Verbrauchervertrauen und dem Indikator der Frühindikatoren (USA) wird auch am heutigen Donnerstag die Earnings Season weiter an Fahrt aufnehmen. Es werden

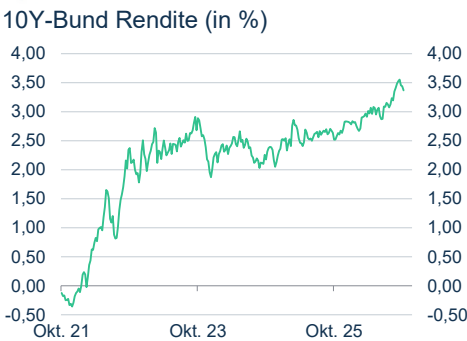
Donnerstag, 22. Oktober 2026

Aktien



Index	Änderung		2026	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
DAX	25.645	341	26.570	22.301
MDAX	30.651	259	33.353	27.655
Euro Stoxx 50	6.208	86	6.551	5.501
S&P 500	7.757	45	7.819	6.344
Nasdaq	26.703	278	27.600	20.795
VDAXNEW (in %)	17,7	-0,8	33,8	14,8

Zinsen



Referenz	Änderung		2026	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	3,056	0,00	3,30	1,97
Bund-Rendite 10Y	3,369	0,00	3,62	2,61
US-Treasury 2Y	4,788	0,00	4,92	3,41
US-Treasury 10Y	5,109	0,00	5,31	3,95
Bund-Future	121,41	-0,30	130,23	119,28

unter anderem Dow, Honeywell, Lockheed Martin, Nasdaq, Procter & Gamble, Sartorius, Roche, Nokia, Nestlé, Spotify sowie Barclays Einblicke in ihre Bücher gewähren.

Deutschland auf dem Wachstumspfad

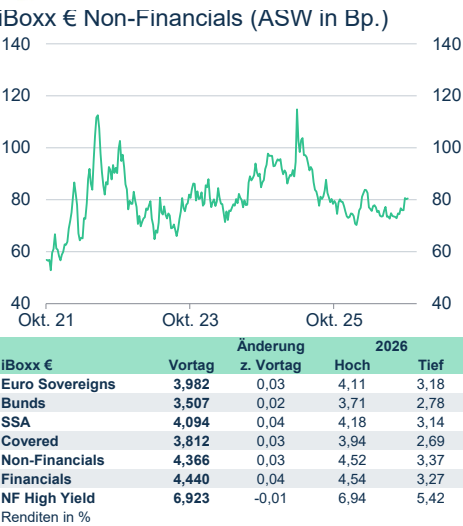
Die Konjunkturaussichten in Deutschland haben sich nach Einschätzung des gewerkschaftsnahen IMK zum Jahresende deutlich verbessert. Sein Konjunkturbarometer beziffert die Rezessionswahrscheinlichkeit für Oktober bis Dezember auf 16,5 %. Anfang September hatte der Wert für die folgenden drei Monate noch bei rund 26 % gelegen. Der Indikator bleibt damit im gelb-grünen Bereich und signalisiert moderates Wachstum. Die Stabilisierung gilt angesichts kriegsbedingter Energiepreisschocks, US-Zöllen und hoher wirtschaftspolitischer Unsicherheit als bemerkenswert. Für eine anhaltende Erholung braucht die Wirtschaft nach Ansicht des IMK jedoch weitere Impulse. Zusätzliche Staatsausgaben für Infrastruktur und Verteidigung stützen bereits die Nachfrage. Auch die europäischen Ansätze für eine wirksamere Industriepolitik gehen dem Institut zufolge in die richtige Richtung, kommen aber zu zögerlich voran. Das IMK erwartet für das laufende Jahr 1,3 % BIP-Wachstum und für 2027 1,4 %. Zur angehobenen Prognose trugen neben erhöhten staatlichen Ausgaben für Verteidigung und Infrastruktur auch überraschend starke Exporte im ersten Halbjahr bei. Nichtsdestotrotz dürfte die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung der Bundesbank im dritten Quartal stagniert haben, wie der jüngste Monatsbericht der Deutschen Bundesbank zeigt. Zuvorderst war das Niedrigwasser des Rheins ein Belastungsfaktor. Zusätzlich dürften die hohen Energiepreise auf die Kaufkraft der privaten Haushalte gedrückt haben.

Schulden werfen lange Schatten

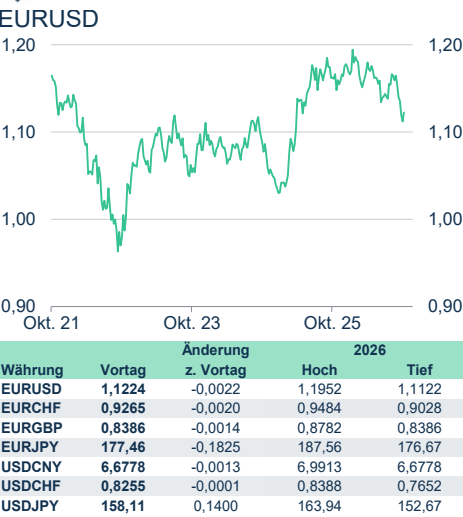
Die Renditen von Staatsanleihen sind in diesem Jahr weltweit gestiegen. Höhere Energiepreise treiben die Inflation und veranlassen viele Zentralbanken zu Zinserhöhungen. Zugleich wächst in den Industrieländern die Sorge über steigende Staatsschulden. Besonders stark verteuerten sich die Kredite für Frankreich. Die Rendite zehnjähriger französischer Staatsanleihen überschritt am Mittwoch erstmals seit 24 Jahren die Marke von fünf Prozent und erreichte in der Spitze 5,02 %. Der Renditeabstand zu zehnjährigen Bundesanleihen lag bei rund 160 Basispunkten und damit auf dem Niveau von Ende 2011. Anleger zweifeln zunehmend daran, dass die zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone ihre angespannten Staatsfinanzen rasch sanieren kann. Die politische Lage verstärkt gleichzeitig den Verkaufsdruck. Derweil versucht eine geschwächte Regierung, einen Haushalt zur Senkung des hohen Defizits durch das Parlament zu bringen. Landesweite Proteste und die Unsicherheit vor einer umkämpften Wahl im kommenden Jahr belasten den französischen Anleihemarkt zusätzlich.

Andreas da Graca, Investmentanalyst

Credits



Devisen



Rohstoffe



Prognosen

Konjunktur					
in %		2024	2025	2026e	2027e
Deutschland	BIP	0,0	0,4	1,0	1,0
	Inflation	2,3	2,2	2,8	2,6
Euroraum	BIP	1,2	1,5	1,0	1,3
	Inflation	2,4	2,1	3,0	2,5
USA	BIP	3,0	2,1	2,2	1,6
	Inflation	3,0	2,7	3,6	2,2
China	BIP	5,0	3,7	3,5	3,2
	Inflation	0,2	0,0	1,2	1,5
Welt	BIP	3,2	3,3	2,7	2,8
	Inflation	3,5	3,4	3,8	3,0

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.12.2026	30.06.2027	31.12.2027
EZB Hauptrefisatz	2,650	2,90	3,15	2,90
EZB Einlagesatz	2,500	2,75	3,00	2,75
Tagesgeld (€STR)*	2,440	2,70	2,95	2,75
3M Euribor	2,670	2,85	3,05	2,75
Swap 2J	3,447	3,50	3,25	2,75
Swap 5J	3,477	3,60	3,35	3,00
Swap 10J	3,533	3,65	3,50	3,30
Bund 2J	3,056	3,25	3,05	2,60
Bund 5J	3,176	3,40	3,20	2,90
Bund 10J	3,369	3,60	3,50	3,35
USA	Vortag	31.12.2026	30.06.2027	31.12.2027
Fed Funds Target Rate	4,000	4,25	4,25	4,00
Tagesgeld (SOFR)*	3,880	4,15	4,15	3,90
3M USD Geldmarkt	4,068	4,30	4,15	3,90
Swap 2J	4,665	4,60	4,15	3,80
Swap 5J	4,669	4,60	4,25	4,00
Swap 10J	4,732	4,70	4,50	4,40
Treasury 2J	4,788	4,75	4,35	3,95
Treasury 5J	4,939	4,90	4,60	4,30
Treasury 10J	5,109	5,10	4,95	4,80
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.12.2026	30.06.2027	31.12.2027
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,734	3,95	4,20	3,95
UK 10Y Staatsanleihe	5,416	5,30	5,20	5,00
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,054	-0,05	0,20	0,20
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,511	0,60	0,60	0,50

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	31.12.2026	30.06.2027	31.12.2027
DAX	25.645	25.500	26.500	27.500
Euro Stoxx 50	6.208	6.300	6.400	6.600
S&P 500	7.757	7.500	7.800	8.000
Nikkei 225	64.621	66.000	67.000	68.000
Rohöl Brent	108,49	80	75	70
Gasöl ICE	1431,50	1100	900	800
Gold	4.127	4.200	4.500	4.800
Silber	57,55	65	60	55
Kupfer	14.356	14.200	15.200	15.400
Nickel	16.234	17.200	18.500	19.500
Aluminium	3.042	3.600	3.700	3.700

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.12.2026	30.06.2027	31.12.2027
EURUSD	1,122	1,15	1,15	1,17
EURJPY	177,457	182	178	176
EURCHF	0,926	0,93	0,94	0,95
EURGBP	0,839	0,85	0,85	0,85
EURCNY	7,498	7,71	7,36	7,43
Weitere Währungen	Vortag	31.12.2026	30.06.2027	31.12.2027
EURAUD	1,597	1,63	1,61	1,59
EURBRL	5,642	6,10	6,00	5,90
EURCAD	1,578	1,65	1,68	1,70
EURCZK	24,272	24,10	23,90	23,60
EURHUF	365,450	370,00	368,00	362,00
EURMXN	20,916	21,20	21,40	22,00
EURNOK	10,522	11,10	10,80	10,60
EURPLN	4,357	4,34	4,29	4,25
EURRON	5,341	5,25	5,29	5,35
EURSEK	11,106	10,80	10,60	10,20
EURTRY	55,673	60,50	64,20	69,00
EURZAR	18,396	19,00	18,70	18,20



Termine des Tages

ZEIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
16:00	EWU	Verbrauchervertrauen (vorläufig)	Okt	-17,0	-	-16,5	*
16:00	USA	Index der Frühindikatoren	Sep	-	-0,2	-0,1	*

- 1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
- 2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	2,431	0,027	2,496	1,878
EURIBOR 6M	3,030	0,013	3,103	2,103
USD Geldmarkt 1M	4,030	0,035	4,065	3,685
USD Geldmarkt 6M	4,550	-0,010	4,565	3,735
CHF Swap 10Y	0,844	0,004	0,981	0,495
JPY Swap 10Y	2,821	-0,010	3,013	1,934
GBP Swap 10Y	5,121	-0,051	5,210	4,115
EUR Swap 30Y	3,374	-0,009	3,541	2,972



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2026		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	4,34	0,00	4,41	3,04	98
Deutschland	3,37	0,00	3,62	2,61	-
Frankreich	4,79	0,00	4,83	3,17	142
Griechenland	4,29	0,00	4,49	3,18	92
Italien	4,53	0,00	4,71	3,21	116
Niederlande	3,49	0,00	3,74	2,73	12
Portugal	3,84	0,00	4,00	2,92	47
Spanien	3,98	0,00	4,11	2,96	61

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,475	0,000	7,476	7,466
EURSEK	11,106	-0,006	11,342	10,506
EURCNH	7,498	-0,003	8,349	7,468
EURHKD	8,807	-0,018	9,322	8,729
EURSGD	1,434	-0,002	1,511	1,431
EURNZD	1,972	-0,006	2,042	1,949
GBPUSD	1,338	0,000	1,379	1,315

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						
	Vortag	1D	1W	YTD	2026	
					Hoch	Tief
Non-Financials (4,9)*	80	-1	0	7	88	70
Automobiles & Parts	102	-1	2	15	110	75
Chemicals	68	-1	0	-1	86	62
Construction & Materials	73	-1	0	3	86	65
Food & Beverage	65	-1	-1	3	77	61
Health Care	69	-1	-1	0	82	65
Industrial Goods & Serv.	69	-1	0	3	81	61
Media	77	-2	-1	6	90	67
Oil & Gas	79	-2	-1	-3	95	77
Personal & Household G.	63	-1	-1	1	76	57
Retail	97	-1	1	26	98	66
Technology	95	-1	2	17	98	76
Telecommunications	93	-1	2	15	94	74
Utilities	89	-1	1	8	95	79

Spreads nach Sektoren						
	Vortag	1D	1W	YTD	2026	
					Hoch	Tief
Financials (4)*	90	-1	4	10	97	74
Banks Sen. Preferred	64	-1	1	5	69	48
Banks Sen. Bail-in	83	-1	4	9	91	67
Insurance	120	0	5	18	120	95
Real Estate	111	-1	2	20	116	88
Main	65	-1	1	14	74	50
Crossover	320	-5	3	77	363	240
Senior Financials	73	-1	2	19	80	53
Sub Financials	123	-1	4	30	139	85

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 22.10.2026 07:43

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart